



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht über die derzeitige Verankerung von Service Learning an bayerischen Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und mündlich über die Verankerung des „Service Learning“ an Hochschulen zu berichten. Darunter ist eine Lern- und Lehrmethode zu verstehen, bei der Lerninhalte im Unterricht vermittelt und zusätzlich in gemeinnützigem Engagement angewendet werden. Nicht eingeschlossen ist gemeinnütziges/ehrenamtliches Engagement von Studierenden ohne Bezug zum Curriculum.

In dem Bericht ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

- an welchen bayerischen Hochschulen Service-Learning gemäß der o.g. Definition angeboten wird,
- ob die Angebote in das Curriculum eingebunden sind und wenn ja, in welchen Studiengängen,
- ob es sich dabei um ein an Schlüsselkompetenzen orientiertes oder um fachbezogenes Service Learning handelt,
- welche konkrete Leistung im Umfang von wie vielen Stunden oder über welchen Zeitraum hinweg gemeinnützig erbracht wird,
- ob die praktische Anwendung in gemeinnützigem Engagement vom Dozenten fachlich begleitet wird und ob eine abschließende Evaluation stattfindet,
- ob die Teilnahme auf die Studienleistung mit Credit Points angerechnet wird und wenn ja, ob im Wahl- oder Wahlpflicht- oder Pflichtbereich, wenn nein, warum nicht,

- ob die Teilnahme in anderer Form, z.B. bei der Vergabe von Stipendien oder von Masterstudienplätzen positiv berücksichtigt wird,
- ob an der jeweiligen Hochschule eine Koordinierung der verschiedenen Service-Learning-Angebote stattfindet, wo sie angesiedelt sind und ob dafür gesonderte Mittel zur Verfügung stehen,
- ob bezüglich der Service-Learning-Angebote eine Zusammenarbeit oder Informationsaustausch mit anderen Hochschulen einschließlich der Virtuellen Hochschule Bayern besteht?

Begründung:

Seit September 2013 sind Staat und Kommunen verfassungsrechtlich verpflichtet, den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl zu fördern. Im Bereich der Hochschulpolitik bietet sich hierfür besonders die Verbreitung des „Service Learning“ (SL) an, da diese Lehr- und Lernmethode durch die systematische Verknüpfung von Lerninhalten und Engagement besondere Teilnahmeanreize für die Studierenden und einen qualitativen Mehrwert des geleisteten Einsatzes bietet. Anders als das ehrenamtliche Engagement in ihrer Freizeit wird die im Rahmen von Service Learning geleistete gemeinnützige Arbeit den Studierenden auf ihre Studienleistung angerechnet. Außerdem findet eine fachliche Vorbereitung und Betreuung durch den Dozenten statt. So können Leistungen erbracht werden, die Laien nicht in gleicher Qualität möglich wären.

An bayerischen Hochschulen ist das Service Learning im Sinne der o.g. Definition noch wenig verbreitet. Es gibt aber erste Bemühungen verschiedener Hochschulen, die Methode durch Kooperationen und die Bereitstellung von Informationen z.B. durch die Virtuelle Hochschule Bayern weiter zu verbreiten. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst beteiligt sich daran weder durch Unterstützungsstrukturen noch durch Informationsmaterialien oder Förderprogramme und sah hierfür zuletzt Anfang September 2013 auf Anfrage des Abgeordneten Dr. Fahn (Drs. 16/18373) auch keinen Bedarf. Angesichts des neuen Verfassungsauftrags ist eine Neubewertung der Lage erforderlich. Die zuletzt vom Staatsministerium für das Wintersemester 2011/2012 erhobenen Daten zur Verankerung des Service Learning sind mittlerweile veraltet und haben durch die Vermengung mit anderen Varianten ehrenamtlichen Engagements von Studierenden nur begrenzte Aussagekraft. Sie müssen deshalb durch eine neue Erhebung, die gezielt nur Service Learning Angebote erfasst, aktualisiert werden.